



## Glenmorangie Signet Single Malt

Ein neuer Meilenstein in der Kunst der Whisky-Kreation - Glenmorangie präsentiert Signet - einen revolutionären Whisky

Glenmorangie Signet ist eine der größten Innovationen von Glenmorangie, er ist das Meisterwerk der Whisky-Kreation. Signet setzt neue Maßstäbe in der Super Premium Kategorie.

Die Whisky-Kreatoren von Glenmorangie haben die traditionellen Methoden der Whisky-Herstellung verlassen und Konventionen neu erfunden.

Dr. Bill Lumsden (*Head of Distilling and Whisky Creation*) und Rachel Barrie (*Whisky Creator and Master Blender*) sind weltweit als Koryphäen der Whisky-Kreation anerkannt. Zusammen haben sie nun einen neuen Single Malt Whisky geschaffen, der im Geschmack nahezu einzigartig ist. Jede Zutat und jedes Detail sind wohlüberlegt, sorgfältig ausgesucht und perfekt aufeinander abgestimmt - eine Meisterleistung der Whisky-Kreation. Signet ist das Ergebnis innovativen Pioniergeistes, tiefer Leidenschaft - und geheimer Rezepturen. Nur die beiden Experten kennen das ganze Geheimnis dieses Whiskys. Die meisten Geheimnisse werden unter Verschluss gehalten, aber nicht alle...

• **Signet ist...** eine geheime Fusion von Glenmorangies seltensten und ältesten Whiskys.

• **Signet ist ...** aus kostbaren Zutaten hergestellt, darunter „high roasted chocolate malted barley“ (stark erhitzte, gemälzte Gerste), die dem Whisky Tiefe und Intensität schenkt.

• **Signet ist ...** non chill-filtered und hat 46%vol. Damit wird die tiefe dunkle Farbe und die sinnliche Textur dieses luxuriösen Whiskys garantiert.

• **Signet ist...** in besonderen Fässern gereift, die speziell gemäß Glenmorangies Bedürfnissen hergestellt wurden. Das Ergebnis: nur so entfaltet der Whis-



ky seine exquisiten Aromen und seine samtige Textur.

*Glenmorangie steht für jahrzehntelange Erfahrung in der Whisky-Kreation, sagt Rachel Barrie. Durch bahnbrechende Innovationen gelingt es uns, stets wieder neue Geschmackserlebnisse zu schaffen und somit neue Maßstäbe zu setzen. Wir haben uns für einen einzigartigen Weg entschlossen, diesen außerordentlichen Premium Single Malt Whisky herzustellen. Signet ist der perfekte Drink für Genießer, die Charakter und Tiefe in ihrem Whisky suchen. Unser Geheimnis? Wir haben die Grundlagen der Whisky-Herstellung genommen, jedes Detail und jede einzelne Zutat analysiert, ausge-*

*wählt und aufeinander abgestimmt.*

Dr. Bill Lumsden und Rachel Barrie haben mit ihrer großen Erfahrung jahrelang mit den einzelnen Zutaten für Signet geforscht und experimentiert. Ihre Leidenschaft und ihr Pioniergeist stecken in jedem Tropfen Signet. Sie haben die Zutaten solange optimiert, bis sie zufrieden waren. Signet ist die Quintessenz all ihres Bestrebens, den köstlichsten Single Malt Whisky der Welt zu kreieren.

Wir sind davon überzeugt, dass Glenmorangies Signet Whisky-Geschichte schreiben wird. Dieser Whisky wurde kompromisslos hergestellt. Er ist einzigartig und unvergesslich

### Verkostungsnotiz

#### Aroma:

Dinner in einem dunklen, elegant getafelten Speisesaal, in dem ein Feuer die Dunkelheit mit faszinierenden Schatten und Silhouetten durchbricht. Das Dessert wird mit einer schwungvollen Geste serviert, während ein Ober den Gästen starken Aruba Espresso oder frischen Minztee anbietet. Eine Schokoladentorte mit einer hauchdünnen Puder-schicht Kakao erfüllt die warme Luft mit ihrem Aroma, verschmilzt mit dem dampfenden Kaffee und der Minze. Schicht für Schicht entfaltet Glenmorangie Signet noch mehr Tiefe. Als nächstes erscheint ein dunkler, zuckersüßer Plumpudding auf dem Tisch, reich an Sherry, kandierter Orangenschale, wärmendem Ingwer und Zimt, eingetaucht in eine goldene Toffée-Karamell-Sauce. Zu guter Letzt werden dann in Schokolade getauchte Trockenfrüchte, Datteln und knackige Kirschen auf der schneeweißen Tischdecke platziert.

#### Geschmack:

Der Kontrast zwischen schmelzender, reichhaltiger Süße und knisternden Gewürzen und bitterem Mocca ist dunkel und köstlich. Eine samtige Explosion. Die Sinnlichkeit gebackener Aprikosen, gefolgt von einem Hauch Orangenschale. Fügen Sie Wasser hinzu und Ihre Sinne werden von zimtigen Kaffeebohnen, Walnuss-Öl und dem Malzigen von Digestif-Bisquits verwöhnt. Über Eis gegossen wird der bitter-süße Geschmack durch Nüsse, Rosinen und warmen Ingwer ergänzt.

#### Finish:

Eine kühle frühlingshafte Frische von Minze und leuchtend limonengrüner Beschaffenheit.

Pressemitteilung LVMH

## Neues von Bruichladdich

David Stewart, Masterblender bei Balvenie, kreierte mit einem Balvenie, der im Bourbonfass gereift und im Sherryfass nachgelagert war, die Innovation des Wood Finish, also einer Nachreifung. Von Glenmorangie parallel entwickelt oder übernommen (?) folgten die legendären, zahlreichen Nachlagerungen von Glenmorangie Single Malt in fast allen Fassarten, in denen andere Spirituosen, Weine oder sonstige Alkoholika reiften. Bestand hatten von den zahllosen Variationen über die Jahre aber eigentlich nur die Nachlagerungen im Madeira-, Port- und Sherryfass.

Nach der Übernahme von Glenmorangie plc. durch Moët-Hennessy aus dem Mutterhaus LVMH - bekannt für Sorten und Marken aus dem Bereich der Luxusartikel - erfolgte eine Anpassung von Flaschenform, Verpackung, Namensgebung und Preis an die gehobenen Ansprüche der Unternehmense. So erhielten Port und Sherry Wood Finish die standesgemäßen Namen Glenmorangie *Quinta Ruban* und *Lasanta*. Der Glenmorangie Madeira Wood Finish wurde ersetzt durch *Nectar d'Or*, einer Nachlagerung im Sauternes Weinfass.

Das Verfahren der Nachlagerung im vorgenutzten Fass

erfreut sich inzwischen weiter Verbreitung bei anderen Whiskyproduzenten und Unabhängigen Abfüllern - besonders bei aufgekauften oder neu gegründeten Brennereien. Hier sind besonders Arran Distillers und Bruichladdich zu nennen. Während Arran Distillers eine schier unendliche Palette von Einzelfassabfüllungen von kaum geahnten Varianten der Nachlagerung in vorgenutzten Fässern bringt, geht man bei Bruichladdich den Weg der medienwirksamen Vermarktung von Abfüllungen - besonders bei den Nachlagerungen. Hier die neuesten Beispiele:

### First Growth Whisky

Anlässlich der Weltausstellung in Paris erfolgte 1855 die berühmte Einteilung der Weingüter im Bereich Médoc in fünf Kategorien (Grand Cru Classé). Diese Klassifizierung beruhte auf Qualität und Preise der Weine. Die Besten waren die Premier Cru (The First Growths). Diese Güter bauen heute ihre Weine in Fässer aus, die aus dem feinsten Holz von 150 - 200 Jahre alter französischer Eichen aus den Wäldern von Tronçais, Allier und den Vogesen hergestellt werden. Hierzu kann man natürlich bei Bruichladdich als Zusatzinformation nachlesen, dass diese Eichenwälder einst

durch Jean-Baptiste Colbert, Finanzminister von König Louis XIV, angelegt wurden als Holzlieferant für den Ausbau einer neuen französischen Flotte - und wie viele Eichenstämme für den Schiffstyp notwendig waren.

Hinter der Bezeichnung *First Growth Whisky* verbirgt sich eine Serie aus 6 Bruichladdich Malts, die in Fässern aus traditioneller Amerikanischer Eiche heranreifen und für eine nicht näher deklarierten Zeit in Fässern nachlagerten, die vorher für den Ausbau von Weinen in Weingütern aus der Premier Cru Spitzengruppe genutzt wurden. Hierzu vertritt Mark Reynier, Bruichladdichs Geschäftsführer, die Meinung, dass die besten Fässer für seinen Bruichladdich eben von den besten Weingütern stammen sollten. Vertreten sind Margaux, Pailiac, Pessac-Leognan, Pomerol und Sauternes. Zwar wurde Pomerol 1855 nicht durch die Klassifizierung erfasst, würde heute aber die damaligen Kriterien erfüllen und daher wurde auch ein Weingut des Bereiches Pomerol in die Serie aufgenommen. Das deklarierte Alter der einzelnen Abfüllungen ist mit 16 Jahre angegeben.

### All American Classic

Wiederum verknüpft Mark Reynier eine Abfüllung mit histori-

schen Ereignissen. Der *All American Classic* soll an die Prohibition erinnern und zwar speziell an deren Aufhebung im Jahre 1933. Mit dem Ende der Prohibition wurde nämlich die nur einmalige Nutzung der Bourbonfässer gesetzlich festgeschrieben. Hierzu vermerkt Mark Reynier ganz treffend zur Beziehung von schottischem und amerikanischem Whisk(e)y: *Wir brachten ihnen die Kunst des Destillierens und sie verkaufen uns günstige Fässer!* Denn ausgewanderte Schotten begannen kurz nach dem Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg in einem 1785 neu geschaffenen County mit dem Brennen von Whisky. Dieser County erhielt den Namen Bourbon in Dankbarkeit an die Unterstützung durch die französische Königsfamilie, den Bourbonen, bei den Freiheitskämpfen.

*Bruichladdich All American Classic* ist für 16 Jahre einem Bourbonfass gereift - wie andere Scotch Single Malts auch. Und was ist das Besondere am *Bruichladdich All American Classic*? Das Bourbonfass ist aufwendig auf dem Etikett deklariert und er hat eine Geschichte dazu (s.o.) - und das können die anderen Abfüllungen eben nicht aufweisen!

*Pressemitteilungen*



## Vermischtes

### **Whisky-Sammlung**

Der brasilianische Whiskyliebhaber Claive Vidiz trug über 36 Jahre eine Sammlung von 3.384

Flaschen zusammen. Und wer soll diese Sammlung erben? Nach 8 Jahren reiflicher Überlegung hat sich der heute 73-Jäh-

rige entschieden, die Sammlung an Diageo, der Welt größten Spirituosenkonzern, zu verkaufen. Diageo wiederum will nun die

Sammlung ausleihen an *The Scotch Whisky Experience*, das in Edinburgh auf der Royal Mile unterhalb des Schlosses gele-



gen ist. *scotsman ; 08.10.08*

**Singleton für das UK**

In den letzten 4 Jahren ist für den britischen Markt ein Anstieg um 11% für den Konsum von Malt Whisky zu verzeichnen. Diageo möchte nun mit einer neuen Sorte auf diesem Markt von weiteren Steigerungen profitieren. Eingeführt wird **The Singleton of Dufftown, 12 years old**. Allerdings ist diese Abfüllung kein absoluter Neuling für den informierten Kenner. Die Abfüllung ist als Literware schon lange im Bereich Duty-Free und Travel Value zu erwerben und erhielt just Verstärkung durch die Altersstufe 15 years old. In einigen europäischen Ländern - wie auch in Deutschland - ist auch die 70cl-Flasche im Angebot. Und doch investiert Diageo 800.000 £ in eine von Oktober bis Dezember 2008 geplante Werbekampagne für den Einstieg des Singleton of Dufftown in den britischen Markt. *TalkingRetail ; 9.10.08*

**Burns by Arran Distillers**

Am 25. 01.2009 steht der 250ste Geburtstag des berühmten schottischen Dichters **Robert Burns** an. Aus diesem Anlass kündigen die Isle of Arran Distillers eine auf 6.000 Flaschen limitierte Sonderabfüllung an. Sie produzieren bislang als regelmäßige Abfüllung einen Robert Burns Malt und Blend.

James MacTaggart, der neue Manager der Arran Brennerei, suchte 15 Sherry-refill Fässer des Jahrganges 1998 für diese Abfüllung aus, von der 1.800 Flaschen für das UK-Markt vorgesehen sind.

Isle of Arran Distillers legen Wert auf die Tatsache, dass sie die einzige Brennerei sind, die von der Burns Federation das Recht zur Nutzung des Namens des Poeten haben. Die Burns Federation kümmert sich um das Erbe, Ansehen und Nutzung (Vermarktung) von Namen wie Namenszug des schottischen Nationalbardens.

*TalkingRetail ; 10.10.08*

**Kanadas neues Whiskyglas**

Der *Liquor Control Board of Ontario (LCBO)*, Kanadas größte staatliche Vertriebsorganisation für Alkoholika hat mit Glen Cairn, dem bekannten britischen Produzenten von Glasartikeln, insbesondere Trinkgläsern, ein offizielles Trinkglas für die Kunden der LCBO festgelegt. Während sich der Leser bei dem Hinweis Glen Cairn Glas an das in Schottland weit verbreitete angeblich typische Trinkglas mit dem dicken Glasfuß erinnert, handelt es sich bei dem Glen Cairn Glas für die LCBO aber um einen bauchigen Tumbler, zu sehen unter [www.lcbo.com](http://www.lcbo.com)

*lcbo ; 14.10.08*

**Aufwind**

Im Aufwind befindet sich Burn Stewart mit den Marken Scottish Leader, Black Bottle, Bunnahabhain und Deanston.

Nach neun Jahren in Folge mit Verlusten brachte das Geschäftsjahr 2006 erstmals wieder schwarze Zahlen und 2007 schließt gar mit einer Verdoppelung des Gewinn auf nunmehr 400.000£ ab. Es wird aber vor zu großer Euphorie gewarnt, denn Burn Stewart hat sich von etlichen Verträgen mit Handelsketten getrennt zur Sicherung ausreichender Vorräte für die eigenen Marken.

*scotsman.com ; 14.10.08*

**Durstige Glückspilze**

Im Vorfeld der feindlichen Übernahme von Allied Domecq durch Pernod Ricard und Beam Global sicherte sich Diageo die Bushmills Brennerei, um die *irische Lücke* im Markensortiment zu schließen. Mit dem Neuworb muss Diageo nun gegen die gut positionierten Marken an Irish Whiskey von Pernod Ricard antreten, denn Pernod Ricard ist Eigentümer der Irish Distillers, zu der alle anderen Irish Whiskeymarken gehören. Cooley plc. mit den Brennereien Cooley und Kilbeggan spielt auf dem Sektor des Irish Whiskey noch eine untergeordnete Rolle - wenngleich mit deutlich

steigenden Umsatzzahlen. Um die Investition in Kauf und Erweiterung der Bushmills Brennerei zu erwirtschaften, setzt Diageo nun auf Werbekampagnen zum Gewinnen neuer Kunden oder zur Abwerbung von bisherigen Konsumenten der Marken von Irish Distillers:

**Bushmills I**

*400 Years in the Making* ist das Buch zur Geschichte der Bushmills Brennerei seit der (umstrittenen) Gründung im Jahre 1608 und wird üblicherweise für 17,99 £ verkauft. Jetzt hat Diageo 20.000 Exemplare des Buches für eine Werbeaktion vorgesehen, bei der nun um den Hals einer jeden hierfür eingepflanzten Flasche eine Manschette liegt, die als Bestellschein für ein kostenloses Exemplar des obigen Buches benutzt werden kann. Natürlich sammelt man mit dieser Aktion auch Anschriften für künftige Werbeaktionen.

*offlicencenews ; 17.10.08*

**Bushmills II**

Eine weitere Werbekampagne von Diageo für Bushmills ist-

auf die Geldbörse der Konsumenten ausgerichtet. In ausgewählten britischen Pubs werden bei jeder Bestellung von Bushmills Rubbellose mit Gewinnen im Werte von 4, 16, 400 und 1608 £ abgegeben.

Der letzte Gewinn spielt natürlich auf das für die Bushmills Brennerei beanspruchte Gründungsjahr 1608 an und soll auf die momentan laufenden Feierlichkeiten zum 400jährigen Bestehen von Bushmills hinweisen. Mit der unter dem Namen **On The Money** gestarteten Aktion der Rubbellose werden Gewinne im Gesamtwert von 4 Mill.£ ausgelobt. Jeder Wirt erhält bei der Mindestabnahme von 2 Flaschen Bushmills eine kostenlose Werbepackung mit solchen Rubbellosen. Angeblich können diese Lose auch telefonisch unter 0845 601 5340 abgefordert werden. Hintergrund für diese Marketingidee mag sein, dass die Bushmills Brennerei neuerdings auf den Geldnoten der Bank of Ireland abgebildet ist.

*The Publican ; 20.10.08*

The advertisement features a central scratch-off card from Bushmills. The card is pinned to a wooden background and displays the text: "1608 BUSHMILLS IRISH WHISKEY", "Get your hands on MONEY from BUSHMILLS", "Pay You Four hundred pounds sterling", and "£400-00". Below the card, a bottle of Bushmills Original 1608 whisky is shown next to a glass of whisky. The text at the bottom of the ad reads: "2008 marks Bushmills' 400th anniversary. To celebrate with us just order a Bushmills to receive your Instant WIN Scratch Card. £4 MILLION UP FOR GRABS EVERY CARD A POTENTIAL WINNER".

### Teurer Schotte

Am 12. November steht im Auktionshaus *Bonhams*, Edinburgh eine rare Flasche mit einem Glencadam Single Malt zur Versteigerung. Die Flasche wurde um 1950 beim Abriss hinter einer Hauswand in den USA gefunden. Es wird angenommen, dass die Flasche mit der Etikettaufschrift **Old Pot Still Scotch Viking (Glencadam)** zwischen 1920 und 1933 während der Prohibition in den USA versteckt und dann vergessen wurde. Martin Green, Sachverständiger für Whisky bei Bonhams, erwartet bei der anstehenden Auktion einen Preis zwischen 3.000€ und 5.000€

*scotsman.com* ; 22.10.08

### Angelaufen

Sie ist angelaufen, die Investi-

tion von 45 Mill.£ von der Glenmorangie plc in die Erweiterung der Produktionskapazität bei ihren Brennereien Ardbeg und Glenmorangie, in den Neubau von Abfüllanlage, Lager und Bürogebäude im Großraume Edinburgh.

In der Glenmorangie Brennerei wurden nun in einem Anbau zu den bestehenden Produktionsgebäuden neue Fermentationskapazitäten geschaffen. Im nächsten Schritt ist dann der Einbau von 4 neuen Brennblasen vorgesehen, die eine exakte Kopie der bereits vorhandenen pot stills sein werden. Nach Abschluß der Erweiterungsarbeiten soll eine Anhebung der Jahresproduktion um 50% möglich sein. Ob es dann wohl noch bei den beworbenen *16 Men of Tain* bleiben wird? Jedenfalls

sieht man bei Glenmorangie plc in der angelaufenen Erweiterung der Produktionskapazität die richtige Antwort auf die erwartete (und hoffentlich stattfindende) steigende Nachfrage nach Glenmorangie Malt in den nächsten Jahrzehnten.

*BBCNews*; 22.10.08

### Dunkle Wolken

Wieder einmal ziehen dunkle Wolken von der Regierung in Richtung Whiskyindustrie und Konsumentenwerbung heran.

Ja, es ist schon wieder die britische Regierung, die der schottischen Whiskyindustrie das Leben erschweren will, eben der Industrie mit einem der größten Produktions- und Exportvolumen der britischen Wirtschaft.

In dem Bericht namens *Changing Scotland's Relationship*

*with Alcohol* wird vorgeschlagen, das Mindestalter für den Kauf oder Genuß von Alkohol in der Öffentlichkeit auf nunmehr 21 Jahre anzuheben und einen Mindestpreis für den Erwerb von Alkohol festzulegen. Hier allerdings erhält die Whiskyindustrie Unterstützung von der regionalen Verwaltung des Bezirkes mit den meisten schottischen Brennereien, dem Moray Council. Empfohlen wird ein ausgewogener Ausgleich der Interessen aller beteiligten Parteien an dem Streit unter besonderer Berücksichtigung der Alkohol produzierenden Industrie, also die Produzenten des schottischen Nationalgetränkes und deren bedeutende Rolle im sozialen, kulturellen und ökonomischen Umfeld des Landes.

*Press & Journal* ; 15.10.08

**Das Buch:** Hofmann, Peter: **Whisky-Die Enzyklopädie** 78,00 € - 600 Seiten  
Kulturgeschichte, Herstellung, Genuss und Whisk(e)y-Destillieren weltweit  
Das vorliegende Buch enthält auf umfassende Art sämtliche relevanten Informationen zu folgenden Themen:

- Ursprünge und Entwicklung der Destillation und der Whiskyproduktion in allen maßgeblichen Ländern – von den Anfängen im 15. Jahrhundert in Irland und Schottland bis zu den neuzeitlichen Trends in den verschiedensten Teilen der Welt
- Alle wichtigen Whisky-Länder und -Regionen
- Die Herstellung von Malt- über Grain- und Blended Whisky bis hin zu den Spezialitäten
- Erklärung sämtlicher Whisky-Fachbegriffe
- Tipps zum richtigen Genuss von Whisky
- Porträts von über 200 Destillieren der Welt – darunter alle maßgeblichen in Schottland, Irland, Japan, Kanada und den USA – in Text und Bild, mit praktischem Steckbrief für Besucher und mit Bewertung der Betriebe mit 1 bis 5 Sternen
- Mit Fotos, informativen Karten und Illustrationen farbig reich illustriert

Ein großes Lese- und Schaubuch und zugleich ein unverzichtbares Nachschlagewerk für alle Whisky-Enthusiasten und all jene, die es werden wollen.

### Der Autor:

1946 geboren, war im Management und als Mitinhaber in einem Betrieb der grafischen Industrie tätig. Seit 20 Jahren intensive Beschäftigung mit dem Thema Whisky. Unzählige Aufenthalte in den Whisky-Destillieren in Schottland, Irland, Kanada, USA und Japan. Seit 2004 Inhaber des Restaurants »Angels Share« in der Nähe von Aarau (Schweiz) mit Lounge.



## NEUE ABFÜLLUNGEN

### Auchentoshan 1965

Ausschließlich für den Duty-Free-Bereich vorgesehen ist die Abfüllung eines **Auchentoshan Vintage 1965** mit 42 Jahren Reifung im Fass. Abgefüllt wurden lediglich 123 Flaschen mit handnummeriertem Etikett, verpackt in edler Holzkiste. Die Flaschen sind ab dem 29. Oktober 2008 für je 2.000€ in den Duty-Free-Läden der Flughäfen London Heathrow, London Gat-

wick, London Stansted, Glasgow und Edinburgh zu kaufen.

### Canadian Club

Anlässlich des 150. Geburtstages mußte es schon etwas Besonderes sein - wie eben einen **Canadian Club 30 years old**.

Abgefüllt wurden 3.000 Flaschen mit einem angepeilten Verkaufspreis von 200 Can\$.

Der Canadian Club ist in Kanada eigentlich ein Einwande-

rer aus den USA, denn er wurde einst von Hiram Walker in Detroit geschaffen und auch dort gebrannt. Mit dem Herannahen der Prohibition gründete Walker den Ort Walkerville - und damit einen neuen Produktionsstandort - auf der anderen Seite des Detroit Rivers im kanadischen Bundesstaat Ontario.

Aus dem amerikanischen Canadian Club wurde nun ein zum Namen passenderer Kanadier.

### Impressum

Scoma News

Redaktion : Dr. Jürgen Setter

- *A Keeper of the Quaich* -  
Herausgeber, Publikation, © :  
SCOMA

Scotch Malt Whisky GmbH  
26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon : 0 44 61 - 91 22 37,

Fax : 0 44 61 - 91 22 39

e-mail : [info@scoma.de](mailto:info@scoma.de)

Nachdruck, fototechnische  
Vielfältigung, auch auszugsweise  
und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.